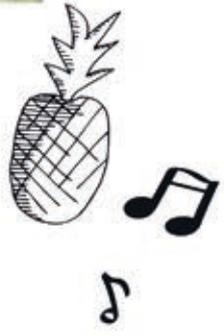


#FASCHINGSPOST

Marktmusikkapelle Ried/Rdm.

Vereinszeitung 2021



Ried
in der Riedm...

Klima
Ge...

HOLZGASSE

132



Mit Zuversicht in ein neues Musikerjahr!

Unser traditionelles Faschingblasen ist schon seit über 30 Jahren ein fixer Bestandteil der Faschingszeit. Mit sieben Gruppen besuchen wir alle Haushalte und verbreiten mit kreativen Kostümen und unseren musikalischen Ständchen gute Stimmung. Leider ist diese Aktion aufgrund der aktuellen Situation heuer nicht möglich. Ihre Gastfreundschaft und der persönliche Kontakt zur Rieder Bevölkerung fehlen uns, nicht nur beim Faschingblasen. Als Ersatz für einen persönlichen Besuch möchten wir mit unserer Vereinszeitung dennoch wieder um Ihre Unterstützung bitten.

Marktmusikkapelle Ried in der Riedmark
IBAN AT19 3477 7801 0624 5278

Gerade in schwierigen Zeiten ist Ihr Beitrag als Gönner/In und Musikfreund/In wichtig.

Sie können über ihre Bank-App am Smartphone (Onlinebanking am Smartphone) direkt den nebenstehenden QR-Code scannen. Damit ist ein Großteil der Informationen vorausgefüllt. Betrag einsetzen und überweisen.

Der Musikverein Ried dankt herzlich.



Ihre Spende bleibt natürlich nicht unbelohnt! Als kleines Dankeschön können Sie sich heuer die Faschingbläser bis in Ihr Wohnzimmer holen und unseren Klängen virtuell lauschen. Wir haben als Zuckerl auch einen Foto-streifzug durch die letzten Jahre für Sie zusammengestellt. Beides können Sie über den QR-Code oder auf unserer Homepage www.musikkapelle-ried.at abrufen.



Nutzen Sie auch die Gelegenheit unseres Gewinnspiels. Näheres dazu auf Seite 4.

Die diesjährige Rieder Fetzngeudi musste leider auch abgesagt werden. Damit konnte ein weiteres Highlight nicht stattfinden. Wir freuen uns aber, gemeinsam mit Union und ASKÖ, auf nächstes Jahr, wo wir diese Veranstaltung wieder austragen wollen.

2020 war ein besonderes Jahr und wir waren mit außergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert. Zahlreiche Projekte und Aktivitäten konnten nicht umgesetzt werden und Musikproben waren nur unter besonderen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen bzw. seit Ende Oktober überhaupt nicht mehr möglich.

Besonders danken möchte ich unseren unterstützenden Mitgliedern. Mit einer Selbstverständlichkeit wurde auch im vergangenen Jahr der Mitgliedsbeitrag beglichen. Wir fühlen uns unseren Gönnern und Freunden verpflichtet, im kommenden Jahr andere und neue Auftrittsmomente auszuprobieren. Gerade die Musik kann helfen, herausfordernde Zeiten gelassener zu meistern.

Wir sind bemüht, trotz der aktuellen Situation unserem Leitbild gerecht zu werden:

- Pflege und Förderung der (Blas)Musik und des Blasmusikwesens
- Pflege von Brauchtum, Kultur und Kameradschaft
- Beitrag zum kulturellen Programm in unserem schönen Heimatort und darüber hinaus

Danken möchte ich auch den Musikerinnen und Musikern, die im letzten Jahr sehr flexibel und spontan sein mussten.

Voller Zuversicht hoffen wir auf die Rückkehr der Normalität und auf schöne und gesellige Veranstaltungen gemeinsam mit Ihnen!

Christian Diwold, Obmann



Taktfrei

Hier sind wir Musikanten uns alle einig: Es gibt nichts Cooleres als aus einem Haufen Papier mit Linien, darauf Striche, Punkte und Fähnchen gedruckt, richtig sortiert, fertig für jedes Instrument als Notenblätter verteilt, gemeinsam im richtigen Tempo erprobt, eine Melodie entstehen zu lassen. Mit den entsprechenden rhythmischen und technischen Hilfestellungen pädagogisch verpackt, mit stilistischen Vorgaben und dem Wichtigsten, anhand von Tonbildern erklärt, entsteht so Probeweche für Probeweche selbstgemachte Musik. Für einen Außenstehenden sind diese Notenblätter wertlose Hieroglyphen, für Musiker aber stellen diese eine spannende Tonsprache dar.

Ein Außenstehender ist Uwe Herbe bei Weitem nicht. Nein, er ist Musikliebhaber durch und durch. Außerdem ist Uwe nicht nur leidenschaftlicher Fotograf und Filmer, er ist beliebter Vortragender und Botschafter der außergewöhnlichsten und schönsten Plätze der Erde und - für das nächste Frühjahrskonzert - Partner.

Wir schreiben März 2020. Nur noch 4 Wochen bis zum Konzert. Die freitägliche Musikprobe ist gerade zu Ende gegangen. Heute ist Uwe da. Die Spannung steigt, denn er führt uns zum allerersten Mal, die fertig produzierten Filme vor, die gemeinsam mit unserer Livemusik beim Konzert dargeboten werden. Die Stückauswahl zum Konzert „Herbe Klangbilder“ gemeinsam mit Uwe liegt zu diesem Zeitpunkt schon mehrere Monate zurück. Die Begeisterung und Vorfreude nach der Vorschau unter den Musikern ist riesig, denn die Erwartungen wurden weit übertroffen.

In dieser Freitagsprobe gibt es noch weitere Neuigkeiten: Neue Anfragen für zwei auswärtige Frührschoppen! Wir sind in der glücklichen Lage mehr Angebote, für Konzerte dieser Art, zu bekommen als wir tatsächlich annehmen können. Das liegt unter anderem daran, dass in Ried das Einvernehmen und die gegenseitige Wertschätzung zur ortseigenen Frührschoppenkultur sehr hoch ist. Dadurch etablierte sich diese in den letzten Jahrzehnten in Ried, sodass wir diese Art von Musik auch über die Rieder Grenzen hinweg tragen dürfen. Ein Dank an dieser Stelle an die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen dafür, dass wir in Ried die gesellschaftlichen Höhepunkte im Ort mit umrahmen und unterhalten dürfen.

Zurück zur März-Musikprobe: Zum Glück war das Probewochenende vierzehn Tage zuvor sehr gut besucht. Daher konnten wir in den Instrumentengruppen noch Unsicherheiten ablegen und technische Feinheiten herausarbeiten.

Ein paar Kleinigkeiten sind noch auszumerzen, aber so richtig perfekt ist so ein Frühjahrskonzert ja nie. Wir sind alle Amateurmusiker, ein Konglomerat aus tausenden verschiedenen Fähigkeiten und Talenten, unterschiedlichen Prioritäten und großen oder noch größeren Visionen. Der kleinste gemeinsame Nenner, die Musik, verbindet, wie in jedem gut funktionierendem Verein, die Gemeinschaft. Bei einigen nur ein weiteres Hobby, bei anderen die größte Leidenschaft, neben Familie und Beruf. Neben Examen, Maturaprüfungen, Feldernten oder Hausbauen bemühen sich viele Musikanten zusätzlich noch in die, terminlich oft engmaschigen, Musikproben. Wahnsinn eigentlich. Jedes Jahr über 50 Musikproben und zirka 25 Ausrückungen. Da sind die Proben und Auftritte der Böhmisches Kapelle, der verschiedenen Ensembles und der Begräbnismusik noch gar nicht miteingerechnet. Danke, an dieser Stelle, an all meine Musikanten, denn normal ist das nicht.

Und dann kam Corona. Das Konzert musste verlegt und abgesagt werden. Die Musikauswahl, die Filme und Bilder – also das gesamte Konzert – sind jedoch nicht gestrichen oder archiviert, sondern warten lediglich auf den richtigen Zeitpunkt, der kommen wird. Sicher!

Heute Anfang 2021 freuen wir uns mehr denn je, bald wieder auf der Bühne zu stehen, die taktfreie Zeit hinter uns zu lassen und das, für uns Coolste auf der Welt zusammen mit Ihnen, liebe Musikliebhaber, zu teilen: Selbstgemachte Musik. Da sind wir Musikanten uns alle einig.

Stefan Stegellner, Kapellmeister





Gewinnspiel

Leider ist es uns heuer verwehrt für Faschingslaune zu sorgen. Vielleicht besteht Lust und Möglichkeit in den eigenen vier Wänden ein wenig Faschingsstimmung aufkommen zu lassen – „Do It Yourself Fasching“ sozusagen.

Um dieses Ansinnen zu unterstützen und zu forcieren, gibt es ein Gewinnspiel. Es warten wie immer phantastische Preise.

Die Teilnahme ist denkbar einfach: Schick uns ein Foto von einer Verkleidung, Maskierung, oder ähnlichem bei dir zu Hause.

Aus den Einsendungen wird eine Jury die besten Bilder auswählen und prämiieren.

Fotos bitte per email an: musikkapelle-ried@gmx.at mit Angabe von Name und Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer). Die Gewinner werden verständigt.

Preise:

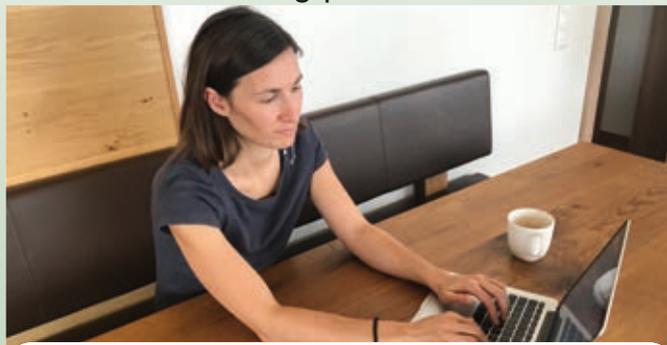
1. Preis: 2 mal 2 Plätze beim nächsten Konzert inklusive Verpflegung im Donausaal
2. Preis: Rieder Wirtschaftsgutschein im Wert von 30 Euro
3. Preis: 1 Kiste Bier oder Fruchtlimonade (je nach Alter des Gewinners)

Wir weisen darauf hin, dass die Fotos veröffentlicht werden können.

Ein großes Danke

an Claudia Scheba.

Sie betreut den Auftritt der Markt-Musikkapelle in den sozialen Medien. Termine (und gerade im letzten Jahr Terminverschiebungen), Aktivitäten, Nachberichte etc. werden von ihr gepostet.



Schauen Sie auch auf unserer Homepage vorbei oder „leiken“ Sie uns auf facebook. Hier sind neben allgemeinen Informationen zur Musikkapelle auch die aktuellen Termine und Bilder der vergangenen Veranstaltungen zu finden. www.musikkapelle-ried.at

Accelerando von „lento“ zu „presto“

Auch wenn analog musiziert wird, benötigt ein Musikverein einen zeitgemäßen Internetanschluss. Unser Fachmann für die IT – Herwig Koch – hat im Musikheim mit Martin Buchinger ein Accelerando (Beschleunigung) von lento (langsam) auf presto (sehr schnell) durchgeführt. Danke für die Initiative und die persönliche Umsetzung!



70 Jahre Blasmusikverband Österreich

Das Jahr 2021 wird für den Österreichischen Blasmusikverband und seine Mitgliedsvereine ein sehr besonderes sein. Es wird das 70 Jahr Jubiläum gefeiert, welches unter dem Motto „Faszination. Generationen. Leidenschaft“ steht. Der Präsident des ÖBV Erich Riegler erklärt das Motto folgendermaßen: „Die Leidenschaft Blasmusik verbindet Generationen und fasziniert über Generationen hinweg Musikerinnen, Musiker und ein begeistertes Publikum.“

Es sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Auf der Homepage 2021.blasmusik.at kann man sich über die Aktivitäten informieren.

Besonders hervorheben möchten wir den geplanten Tag der Blasmusik am Sonntag, 2. Mai 2021. Ganz im Zeichen von „Oh du mein Österreich“ gestalten über 110.000 Musikerinnen und Musiker der 2.163 Musikvereine eine gemeinsame Veranstaltung im ganzen Land.



Nachruf Ludwig Rockenschaub



Ludwig Rockenschaub war seit 1952 aktiver Musiker in Ried. Als Klarinettenist bereicherte er den Verein, sowohl in musikalischer als auch in gesellschaftlicher Hinsicht.

Da es damals noch keine Musikschule gab und die Musikanten als Musikschullehrer fungierten, wurde Wick wegen seinem Talent auch als Klarinettenlehrer bestimmt. Er galt als großes Vorbild für die Jugend und kümmerte sich um die jungen Musikanten im Verein. Bei ihm zu Hause wurden Treffen organisiert, wo die „Jungen“ gemeinsam musizieren konnten.

Daraus entstand auch die Tanzmusik „Allotria“, die sich aus Josef Stadler, Johann Frühwirth, Leopold Achleitner, Franz Rockenschaub, Johann Wahl bzw. später Ernst Rabl zusammensetzte. Da sein Sohn Franz anfänglich noch zu jung für die Tanzmusik war, musizierte Wick selbst mit und war damals der Aufpasser und „Vater“ der jungen Band.

Durch seine Redegewandtheit und seinen Sinn für Humor wurde er Nachfolger von Hans Just als Conférencier und Musiksprecher. Er begleitete unzählige Frühschoppen mit seinen lustigen Witzen und Geschichten.

Für seinen Einsatz und die langjährige Mitgliedschaft wurde Ludwig 1994 das Verdienstkreuz in Gold verliehen. Im Zuge seiner goldenen Hochzeit wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.



Als unser Ehrenmitglied war Wick verlässlich bei unseren Veranstaltungen und ein gern gesehener Gast, der mit seinem Humor für Geselligkeit und heitere Stimmung sorgte.

Lieber Wick, danke für deinen Einsatz und deine Kameradschaft!

Impressum:

Marktmusikkapelle Ried in der Riedmark,
Diakoniestraße 2, 4312 Ried in der Riedmark
Obmann Christian Diwold
musikkapelle-ried@gmx.at, www.musikkapelle-ried.at
ZVR: 853814412

Redaktion und Verfasser: Christian Diwold, Romana Diwold, Stefan Stegellner, Michael Wöckinger, Jakob Buchinger, Katharina Reisinger, Paul Diwold, Julia Burger, Theresa Matzinger

Titelseite/Umschlag: Claudia Scheba

Satz und Druck: Druckerei Haider, Schönau i. Mkr.

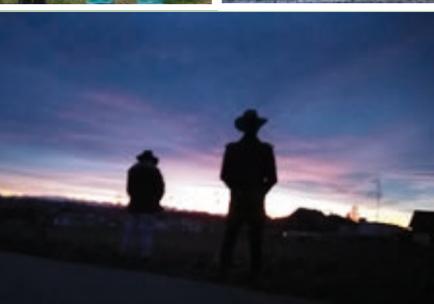
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen.



Rückblick 2020

Bis Mitte März fanden die Aktivitäten der Musikkapelle wie gewohnt statt. Das Jahr 2020 begann mit dem traditionellen **Faschingblasen** und der **Fetzngaudi**.

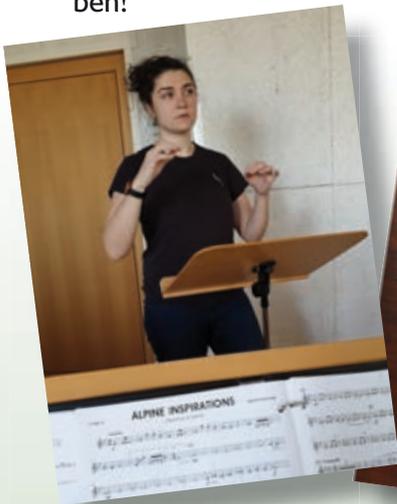






Rückblick 2020

Anfang Februar befanden wir uns mitten in den Probenarbeiten für das anstehende Konzertereignis „Herbe Klangbilder“. Der geplante klassische Termin am Palmsamstag wurde auf Ende November verlegt und musste schlussendlich für 2020 endgültig abgesagt werden. ABER: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



Ab Mitte März wurden wir „eingelockt“.



In kleiner Runde wurden am 11. März Maßnahmen und die weitere Vorgangsweise im Zuge des ersten Lockdown besprochen. Desinfektion damals noch mit „reiner Natur“.

Die wenigen Ausrückungen haben wir allesamt unter Einhaltung der Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt. Dazu gab und gibt es laufend Informationen und konkrete Vorgaben des Blasmusikverbandes.

Veranstaltungen der Rieder Vereine, wo wir dankenswerterweise immer wieder auftreten dürfen, mussten abgesagt werden. Interne Feierlichkeiten wie Geburtstage etc. konnten wir ebenfalls nicht begehen. (Blas)musikalisch war es im Jahr 2020 leider sehr ruhig. Die Marktmusikkapelle hat dennoch, nach den ersten Lockerungen, im Sommer die Probenarbeit, unter Einhaltung der Vorgaben und Vorsichtsmaßnahmen wiederaufgenommen. Solange es erlaubt war, haben wir Musikproben mit Abstand im Musikschulsaal abgehalten. Danke an die Gemeinde für die Benützung des Saales, weil das Probelokal für den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu klein ist.



Am 1. Mai wurde ein kurzes Marschkonzert gegeben.



Am 23. August gab es einen kleinen Gasthausfrüh-schoppen und am Abend ein musikalisches Picknick bzw. eine Freiluftprobe. Natürlich immer mit dem nötigen Abstand.



Leider wurde das Picknick durch einen kurzen, jedoch heftigen Regenschauer vorzeitig beendet. Danke an alle Zuhörer für das Kommen und die Disziplin.





Rückblick 2020

Im Sommer durften wir bei einer Hochzeit in St. Florian mitwirken.



Die wenigen Marschaurückungen waren der Einzugszug beim Erntedankfest und bei der Erstkommunion. Schlagzeuger Matthias Dorninger hatte dabei seinen ersten Einsatz.



Wir haben uns bemüht, den musikalischen Betrieb entsprechend der Rahmenbedingungen aufrecht zu erhalten. Leider nur mit überschaubarem „Erfolg“. Unsere Planungen und Proben sowie die Platzkonzerte mussten letztendlich ebenfalls gestrichen werden.



In der letzten Musikprobe am 23. Oktober vor den geplanten Platzkonzerten wurde nicht mehr geübt, sondern beratschlagt, wie es im Vereinsjahr weitergehen kann und soll. Von weiteren Proben wurde „Abstand genommen“. Seither konnten weder Proben noch Auftritte absolviert werden.



Die Jahreshauptversammlung, die gleichzeitig Jahresrückblick und Weihnachtsfeier ist, konnte ebenfalls nicht stattfinden. Daher gab es für die Musikerinnen und Musiker dieses Jahr einen kleinen Weihnachtsgruß.

Wir sind aber trotzdem dabei uns auf das laufende Jahr vorzubereiten. Da Konzerte eine bestimmte Vorlaufzeit wegen der dazugehörigen Probenarbeiten brauchen, können wir aktuell noch keine Termine auflisten.

Wir freuen uns ganz gehöriig darauf, wieder in die Musikprobe gehen zu können und für Unterhaltung, Umrahmung, Konzertstimmung und Blasmusik zu sorgen.



Gratulationen



Geburtstage



Wolfgang Fürst 60
(27.4.1960)
Sänger, Conférencier,
Trommel, Chorleiter,
ehem. Kassier: eine
Institution!



**DI Franz
Scheuwimmer 60**
(8.9.1960):
Franz genießt seinen
Geburtstagskuchen.



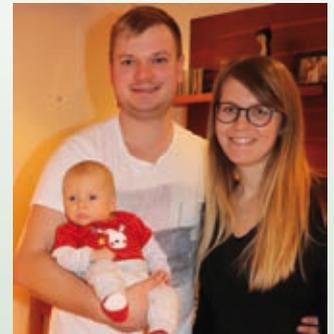
**Claudia Panhofer und
Robert Wolfinger: Lukas**
(6.8.2020)



**Katrin und
Johann Diwold jun.: Klara**
(17.6.2020)



**Sandra Wiesinger und
Michael Scheuchenegger:
Katharina** (4.9.2020)



**Marlene Buchner und
Michael Rammer: Valen-
tina** (22.9.2020)

Hochzeiten



Julia Gumplmayr und Stefan Burger (3.10.2020)



Eva-Maria Groß und Martin Stegfellner (30.5.2020)

Bernhard Hirsch Zivildienster des Jahres

Bernhard Hirsch, Schlagzeuger bei der MMK Ried, wurde 2020 zum Zivildienster des Jahres gewählt: „Meinen Zivildienst absolvierte ich im Kindergarten in Ried.



Es macht mich natürlich stolz, Zivildienster des Jahres von Oberösterreich geworden zu sein. Noch viel mehr freut es mich zu wissen, dass ich die Pädagoginnen unterstützen und den Kindern Freude bereiten konnte.

Das Vereinsleben und insbesondere die Musik, ist für viele Kinder und Jugendliche eine großartige Sache. So war das auch bei mir: Nach einigen Jahren im Jugendblasorchester startete ich im Jahr 2014 als aktiver Musiker im Musikverein. Ich habe im Musikverein viele gute Freunde kennengelernt und besondere Momente erlebt. Besonders schön ist es, wenn die Musik Gemeindegrenzen überschreitet. So habe ich beim Jungmusikerseminar in Waldhausen meine jetzige Partnerin Miriam aus dem Musikverein Arbing kennengelernt.“

Herzliche Gratulation und weiterhin alle Gute.

Geburten



Was Musikanten machen wenn sie nicht...

In Kast´n drin, so lad`s ma duad,
 liegt gaunz verlossn, mei guada Musihuat.
 Er denkt si: wos is los bloss heia,
 is da ament a Huat, a neia?
 Na na, mei liaba Musihuat,
 mir geht`s wia dir, jo a net guat.
 Dad gern mit dir durch`s Dorf maschier´n,
 ins Festzelt eini und dort musizern,
 aber des geht hoid heia net,
 mir wird des a sche laungsam z´bled.
 I setz mein Huat auf in da Stub´n herin,
 waun a mei Frau moant dass i spinn,

nimm´s Instrument und spü an Marsch,
 der Virus leck mi doch am Ar...
 A Polka und an Walzer drauf,
 scho kimmt guade Stimmung auf.
 S´Hoamatlaund spü i zan End,
 es brennand d´Lippen, wackeln Zähn´d.
 Weil, und des haum d´Virologen nu net kapiert,
 des blede Covid a den Ansatz ganz ruiniert.
 Do hilft nur´s üben - i sog glei,
 des is sicher nebenwirkungsfrei!“

Quelle unbekannt



Johannes Scheuchenstuhl arbeitet professionell an seiner Abschlussarbeit im Masterstudium Maschinenbau.



Monika spielt zur Qualitätsverbesserung bei ihren Rindern mit dem Horn. Der Hormoneinsatz in der Fütterung ist verboten!!! Horn und Monika sehr wohl erlaubt - HorMonika!



Stabführer Manuel Buchinger nutzt die Coronapause für die Erarbeitung und Erprobung eines Showprogramms für die nächsten Marschwertungen. Man darf gespannt sein ...



Vorsichtsmaßnahmen ganz genau. Ob die Masken auch gegen falsche Töne helfen, ist nicht abgeklärt.



Johann Peterseil hat vor Weihnachten die musikprobenfreien Freitage dazu genutzt, Strohsterne zu basteln. Ein Zeichen, dass es höchste Zeit wird, wieder in die Musikprobe gehen zu können.



Auch der Obmann kann es nicht lassen. Weil ihm die Musikanten fehlen, greift er auf die Familienkapelle zurück. Nicht am Bild: Die Frau Obmann. Irgendjemand muss schließlich fotografieren



So geht das! Es gibt keinen Grund nicht zu musizieren: weder Corona noch eine Gipshand können das verhindern.



Eine neue Variante von „Schaumbad zu zweit“. Ob der Schaum mit der Tuba geblasen wurde, ist nicht bekannt.

cht proben und ausrücken können ...



So ein Mist! Wenn einer die Musiprob' vermisst, dann spielt er und fährt Mist.



Ohne Musi gehst'd vor d'Hund!



Jeder lässt sich sein Flascherl schmecken ...



Mit Musik geht alles besser. Und der Musihut schützt vor unliebsamen Farbspritzern in den Haaren. Was wohl unser Bekleidungsarchivar Manfred Wiesinger zu dieser artfremden Nutzung des Hutest sagt?



Takt und Frequenz in Ordnung?



Florian Luftensteiner: „Was tun, wenn freitags keine Musikprobe ist, wenn alle Frühschoppen ausfallen und jede Ausrückung gestrichen ist? Na, dann macht der Musiker das, was ihm neben der Musik besonders liegt – ins Wirtshaus ziehen. Somit machte ich mich auf



Berni bastelt neue Sticks oder irgendwelche neuartigen Percussion-Instrumente aus Holz. Wir klopfen auf Holz, dass wir bald wieder „drauf haun“ können.



Uns ist das ohne Musi nicht „wurscht“!



... dann spielen wir halt daheim ...

den Weg und suchte ein mit Musik gefülltes Wirtshaus. Fündig wurde ich in Bad Goisern, beim Steegwirt, wo ich im Sommer ein Schulpraktikum absolvieren durfte oder musste (je nach Blickwinkel). Neben vielen Einblicken in die Kochpraxis konnte ich glücklicherweise neben Küchendüften auch etwas Musikluft schnuppern. Zum einen mit meinen großartigen Kollegen und Mitbewohnern, die mit großer Geduld und Ruhe meine Probenaktivitäten ertragen haben. Zum anderen v.a. durch Seniorchef Fritz Grampelhuber, seines Zeichens begnadeter Tenorhornspieler, Posaunist, Ehrenkapellmeister zweier Musikkapellen und Initiator der Musikschule Bad Goisern. In seinem Betrieb waren bereits viele prominente Musiker und Bands zu Gast, wie zum Beispiel Mnozil Brass. Weiters organisierte er auch mehrfach Gastgartenkonzerte mit verschiedensten Musikkapellen und Ensembles sowie spontane Spielereien in der Gaststube. Somit blieb mir auch diesen Sommer trotz der weiten Entfernung zu meinen Vereinskollegen und dem Musikheim die Musik im Blut.“

Anmerkung: Auch die Musikkapelle Ried war 2002 zu Gast beim Steegwirt. Allerdings (leider) nicht in musikalischer Mission, sondern im Zuge eines Musikausfluges nach Hallstatt.



Neuinstrumente

Neben dem regelmäßigen Üben und der Probenarbeit ist es wichtig, dass die Musikerinnen und Musiker über entsprechende Instrumente verfügen. Wir legen großen Wert auf eine möglichst gute und unseren Ansprüchen angepasste Ausstattung. Laufend werden neue Instrumente angeschafft. Sofern die Altinstrumente noch brauch- bzw. spielbar sind, werden diese in Stand gesetzt und dienen als Leihinstrumente für Schüler.

Neben den Instrumenten spielt auch die Technik und technische Unterstützung eine große Rolle. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Franz Scheba, Hannes Scheba und Johann Peterseil, die sich darum kümmern. Auch hier wurde nachgerüstet.

Im letzten Jahr haben wir bei den Instrumenten einen umfassenden Ankauf getätigt: eine F-Tuba, zwei Waldhörner und ein Tenorhorn im Gesamtwert von knapp 23.000 Euro. Weiters wurden knapp 5.000 Euro in die Technik investiert.

Finanziert werden die Instrumente aus unseren Einnahmen bzw. den Spenden und Unterstützungen. Das sind die besten Investitionen in unsere Kapelle und die Musiker.

Florian Luftensteiner - Tenorhorn

I bin da Luftensteiner Florian, bin seit dreieinhalb Jahren beim Verein und spü bereits seit zehn Jahren Tenorhorn. Ba da Musikkapön bin i, weil mir de Gemeinschaft daugt, und mir s'Musizieren recht Spaß mocht. Über des neiche Instrument gfrei i mi besonders, da i jetzt nu mehr gasgeben und mitmochen kau ois davor mid meina oiden Blasn.

I gfrei mi scho auf a tolles Musijoa. Herzlichen Dank an die Kapelle und an alle de des möglich gmocht haum.



Daniel Jungwirth - Tuba

Ich heiße Daniel Jungwirth und bin 16 Jahre alt. Tuba spiele ich mittlerweile schon seit acht Jahren und es macht mir großen Spaß. Ich habe mich sehr über die neue Tuba gefreut und möchte mich noch einmal beim Verein dafür bedanken. Ich freue mich schon auf die nächste Musikprobe, die hoffentlich bald wieder stattfinden kann.



Monika Mayrhofer – Horn

Vor etwa 20 Jahre habe ich von St. Georgen am Walde nach Lungitz geheiratet. Bald darauf wurde ich vom damaligen Musikobmann Franz Schatz besucht und eingeladen in Ried mitzuspielen. Ein Horn hatte er natürlich auch gleich dabei.

Ich besuchte eine Probe und wurde ab der ersten Minute von allen sehr herzlich aufgenommen ... und so vergehen die Jahre ...

Mit dem neuen Instrument habe ich eine große Freude und werde natürlich versuchen, damit bestmöglich zu musizieren.

Gemeinsam Musik machen, arbeiten, organisieren, lachen und gemeinsam feiern.

Danke, dass ich dabei sein kann. Es macht mir sehr viel Freude!



Michael Wöckinger – Horn

Seit März 1992 bin ich aktiver Musiker bei der MMK Ried. Musik an sich und selber Musik zu machen ist mehr als nur ein Hobby oder eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Kultur, Ausgleich, Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben, Tradition, Neuentwicklung uvm. Viele Freundschaften werden gepflegt und konnten auch länderübergreifend geknüpft werden. Neben der Musik und dem gemeinsamen Musizieren ist auch der soziale und gesellschaftliche Aspekt hervorzuheben.

Ich bedanke mich beim Verein für das neue Instrument. Das spornt an im Bemühen den Ansprüchen gerecht zu werden. Ein großer Dank gilt den vielen Unterstützern und Freunden der Musikkapelle.

Die größte Freude ist es, für die Menschen Musik zu machen – egal bei welchem Anlass.





Das Einhorn ist ein Fabelwesen

Wir sind aktuell 5 Hornisten in der Kapelle. Das bestätigt die These, wonach das Einhorn ein Fabelwesen ist! Das Horn ist Liebe und Hass gleichermaßen. Hier ein paar Aussagen von Spitzenhornisten, die unsere Herausforderungen mit dem Instrument zu erklären versuchen, jedoch keinesfalls als Ausreden für etwaige fehlerhafte Töne herhalten sollen.

Premysl Vojta: Solohornist WDR Sinfonieorchester, Lehrauftrag Universität Berlin, Hochschule Köln:

„... Man sagt, dass Musiker generell und speziell Hornisten mehr Stress haben als die Piloten in einer großen Boeing. Weil der Stress dauerhaft ist, in jedem Konzert. Man muss lernen, damit umzugehen. Und das geht auch...“

„... Es kann sein, dass man gestern den Ton trifft und es heute nicht mehr funktioniert. Man muss jeden Tag neue Lösungen suchen. Und relativ flexibel sein. Das ist unser Job.“

Andreas Kreuzhuber: Solohornist der Bamberger Symphoniker:

„Jeder Ton auf dem Horn ist ein Risiko.“

„Der Reiz des Horns ist vor allem der unglaublich schöne Klang sowohl beim Alleine-Üben, aber vor allem dann beim Zusammenspiel im Orchester. Die Tatsache, dass man bei keinem einzigen Ton weiß, ob er auch so kommt, wie man es sich vorstellt, ist die Herausforderung schlechthin für jeden Hornisten.“

Was soll man da noch sagen ...

Franz Scheba, Hannes Scheba, Johann Peterseil - Technik

Auch die Techniker dürfen sich über neues Equipment freuen. Aufmerksamen Besuchern unserer Veranstaltungen dürfte es nicht entgangen sein: Ton und Lichttechnik kommt bei uns fast bei jedem Konzert oder Frühschoppen zum Einsatz. Die Marktmusik verfügt hier nicht nur über eine umfangreiche technische Ausstattung, sondern auch über qualifiziertes Personal. So konnten in der Vergangenheit auch große Events, wie das OpenAir 2019, fast zur Gänze mit eigenem technischen Personal und vereinseigener Technik umgesetzt werden.

Um auch für zukünftige Aufgaben gerüstet zu sein, wurde unser etwas in die Jahre gekommenes Mischpult durch ein Neues ersetzt. Wir setzen hier auf High-End Geräte und neueste Digitaltechnik. Diese vereinfacht die gesamte Aufbau- und Einstellarbeit wesentlich. Auch eine bessere Fernbedienbarkeit via PC oder Tablet macht es in Zukunft möglich, Feinabstimmungen schneller und effizienter durchzuführen.



Auf eine veranstaltungsreiche Saison freut sich das Technikteam Franz Scheba, Hannes Scheba, Johann Peterseil und das neue Mischpult SQ5 von Allen & Heath.

FLEISCHEREI

BERER
GMBH

Qualität ist kein Produkt das vom Himmel fällt - sie muß täglich erarbeitet werden.

 **Raiffeisenbank Perg**

Meine Bank in Ried/Riedmark



JugendBlasOrchester
Ried in der Riedmark

Jugendblasorchester

Im Herbst 2019 war's wieder soweit,
es startete wieder die Jungmusikerzeit.
Die Instrumente wurden vom Sommer entstaubt
und im Probenraum zum Musizieren zusammen gebaut.
Einige neue Gesichter waren dabei,
die voller Freude waren vor der ersten Spielerei.
Die Proben mit den Jungmusikern waren wie immer...
ruhig, angenehm und diszipliniert - naja vielleicht, nicht immer.
Der erste Auftritt war im Februar da,
mit der Fetznagaudi tralala.
Wir, als Band des Abends, waren gekleidet in tollen Farben.
Mit Hut und Umhang gingen wir es an
und heizten den Abend so richtig an.
Nach kurzer Zeit war's aber auch schon vorbei
mit der Proberei.
Der Grund ist bekannt
und nicht besonders charmant.
Statt dem Konzert für unsere Mütter haben wir uns ein Gedicht ausgedacht,
denn wir können nicht nur musizieren, sondern auch reimen,
das wär doch gelacht!
Nach den Sommerferien stand ein kleiner Ausflug an
und zwar ins Kino neben an.
Zum Schluss bleibt noch zu sagen –
wir freuen uns schon wieder sehr auf das Proben
und das gemeinsame Toben mit unseren Instrumenten.

Buchstabensalat

Finde in diesem Buchstabensalat die 10 Instrumente, die in unserer Markt-Blasorchester gespielt werden.
Hilfreich ist es, die Register unseres Vereins zu kennen.
Tipp: Schau kurz auf unserer Homepage (musik-kapelle-ried.at) vorbei, hier sind unter dem Reiter "Verein" alle unsere Register mit Fotos aufgelistet.

K E M B R
Q S A X O P H O N
U W C N W R N S Q O Y
Q B W H W E U X D M A N F
U J A L T J Q Q T B V G C
M E K L A R I N E T T E W W I
J R S D G O Z X L P M K R J P
L F G H Z M T E N O R H O R N
T L Y O E P O S A U N E H G E
R Ö P R U E U H I W C P Y O L
T V N G T U B A X V O X T
E Z N F E J E O Z Q V S O
C F L Ü G E L H O R N
Y S T Ö N B X J E
M I T X D



Neben weiteren Jungmusikern haben Xaver, Leonhard und Christina, Daniel und Tobias beim Muttertagsgedicht mitgewirkt.

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at



**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
KALTENBRUNNER GmbH**

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.gk-dach.at



**MAX'S Sanitär
Heizung**
INSTALLATIONEN

Markus Mertlitz

www.maxs-installationen.com
projektleitung@maxs-installationen.com

Niederzirkung 45/46
4312 Ried/Riedmark
T: +43 (0) 7238 300 990
M: +43 (0) 676 9583199



HENTSCHLÄGER

Privatbau



 07237 / 6060

 office@hentschlaeger.at

 www.hentschlaeger.at

Wir planen und realisieren maßgeschneiderte Einfamilienhäuser, Zu- und Umbauten, landwirtschaftliche Bauten sowie Kleinbaustellen.

4222 Langenstein, Georgstraße 30

LUFTENSTEINER
HOLZBAU 

GmbH

Spielbergstraße 15
4332 AU/ DONAU
0676/ 966 82 22
office@luftensteiner-holzbau.at

www.luftensteiner-holzbau.at

AUTOHAUS HOLZER

DER PROFI FÜR ALLE MARKEN

MEISTERBETRIEB

KFZ-DIAGNOSE

SPENGLEREI - LACKIEREREI

MARKTSTRASSE 11

4312 RIED/RIEDMARK

07238/2372

www.autohaus-holzer.at

**Sport
MAYR**

**BESTE BERATUNG
BESTES SERVICE
BESTER PREIS**

A-4311 SCHWERTBERG
Aisttalstrasse 12a
Tel. 07262/61303

www.sportmayr.at - info@sportmayr.at

EIGENE WERKSTATT

Gasthaus zum **Kirchenwirt**

Marktplatz 5, 4312 Ried in der Riedmark

Tel.: 07238-2351, Fax -29964, Mobil: 0699-12353162, friedrich.steinkellner@24speed.at

DIE KRAFT DER REGION

IHR PARTNER FÜR BAUEN, ADAPTIEREN & SANIEREN IN ST. OSWALD UND FREISTADT

BERATUNG
praxisnahes und bewährtes Know-How für Ihr Projekt

PLANUNG
kosteneffiziente Planung von Anfang bis Ende

MATERIAL & GERÄTE
günstig und komfortabel geliefert oder aus dem Drive-in St. Oswald

FACHARBEITER
zur Erstellung des gesamten Projektes oder unterstützend

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK!

HOLZHAIDER.AT

IBC
global logistic friends Internationale Spedition GmbH
www.ibc-linz.at

flokian krottenthaler
NATUR | WOHNEN | VOLLHOLZMÖBEL

T 0650 744 17 11
W www.tischlerei-krottenthaler.at

Ortner

VW Service, Audi Service, SEAT, BMW, Volkswagen Service

Conrad's
Der Gasthof an der Altauß

Mit dem SERVICE zum WOHLFÜHLEN.

MEDEL
INSTALLATIONEN
BAD / WASSER / HEIZUNG / KLIMA
Schwertberg / Tel 07262 61284 / www.medel-Installationen.at

NEUHAUSER
Meisterbäcker

Obenberg, Ried 07238/2501
Katsdorf 07235/888 22
www.neuhauser-baecker.at

Sonja's Haarstudio
KEIN TERMIN ERFORDERLICH

Mauracher Sonja
Marktstraße 12
4312 Ried/Riedmark
Tel.: 07238/2890
sonjas.haarstudio@aon.at

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8.00 - 18.00
Samstag
8.00 - 13.00

Herzlichen Dank allen Inserenten in dieser Zeitung und den Unterstützern der Markmusikkapelle.



Hofer Elektrofachhandel
Ried / Riedmark
Hofer Siegfried
bringts Tel. 0699 17 202 171
www.hoferbringts.at

BRANDNER
SCHUHFACHGESCHÄFT
Qualität seit 1924
shops: 4310 Marzhausen, Donaupark tel 07238/2444
4481 Asten, Geranienstraße 1 tel 07224/22050
büro: 4312 Ried/Riedmark, Markstraße 9 tel 07238/2379
office@schuhe-brandner.at

KEINE SORGEN.



Franz Hanl berät Sie gerne persönlich, wenn es um Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen geht:
Mobil: +43 699 11 96 81 01, E-Mail: f.hanl@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



LANDGASTHAUS
MAYR

VICINO
BAR - CAFE - LOUNGE

MAY BAR CAFE

Marktplatz 3
4312 Ried/Riedmark
07238 / 23 59
0664 / 12 444 80

guat g'essn & g'sessn

WEISSENGRUBER
Alltagsfreude, Wohngenuß

WEISSENGRUBER Möbelproduktion e.U.
Niederzirking 89, 4312 Ried/Riedmark
office@weissengruber.at

 www.weissengruber.at

SPENGLER DACHDECKER

LEHNER MARTIN
LEHNER
Lehner Martin GmbH

Flachdach & Fassadengestaltung

A-4209 Engerwitzdorf, Bach 3
Tel.: 07235/88 815, Fax: 07235/88 890, Mobil: 0664/50 90 380
E-Mail: office@lehner-spenglerei.at www.lehner-spenglerei.at

WALL SPAR

Parkring 1 Ried/Rdm.

LOTTO TOTO




BRUNNER
MASSIV-KREATIV

Terrassenböden, Sichtschutz, Überdachungen, Zäune, Balkone, Holztore und Möbel!

KOMPLETT EIGENE FERTIGUNG BIS ZUR ENDMONTAGE, SOWIE SÄMTLICHE SONDERARBEITEN!

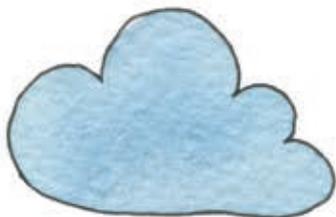
A-4311 Schwertberg, Furth 22, Telefon 0 72 62 / 63 0 60
E-Mail: office@tischlerei-brunner.at, www.tischlerei-brunner.at

JOTUN Holzschutz original norwegisch

Seit über 30 Jahren besteht unsere Tischlerei in Furth. Wir haben uns auf Holz rund ums Haus spezialisiert. – Von der Planung über unsere eigene Fertigung bis zur Endmontage. Auch Kundenwünsche, wie Bausätze zur Selbstmontage bieten wir kostengünstig an.
SONDERWÜNSCHE – SONDERANFERTIGUNGEN WERDEN GERNE ERFÜLLT.
Wir beraten Sie auch gerne wenn Sie Holzanstriche renovieren wollen.





Marktmusikkapelle

*Ried/Riedmark
Draakenstraße 2*

